

Münster, 28.06.2019

Medienmitteilung

## Gesundheitszentrum Ober/Goms: Architekturwettbewerb ausgeschrieben

**Die Gemeinden Goms und Obergoms haben gemeinsam einen Architekturwettbewerb für ein neues Gesundheitszentrum in Münster ausgeschrieben. Es soll künftig verschiedene Dienstleistungen aus den Bereichen Gesundheit, Pflege und Betreuung sowie barrierefreie, altersgerechte Wohnungen unter einem Dach vereinen.**

Herzstück des Gesundheitszentrums Ober/Goms bildet eine Gemeinschaftspraxis umgeben von ergänzenden Angeboten wie Physiotherapie, Medizinische Massage, Osteopathie und diversen Sprechstunden, bspw. die Mutter- und Vater- sowie Ernährungs- oder Diabetesberatung. Ausserdem sollen die regionalen Stützpunkte der Sanität Oberwallis oder der Spitex im Gesundheitszentrum Ober/Goms Platz finden. Über diese Dienstleistungen hinaus entstehen im selben Gebäude barrierefreie, altersgerechte Wohnungen. Ein Kurs- und Begegnungsraum sticht im Konzept als verbindendes Element zwischen Wohnen, Gesundheitsversorgung und Öffentlichkeit hervor. Er soll Bewohnerinnen und Bewohnern als Gemeinschaftsraum dienen und gleichzeitig für private oder öffentliche Weiterbildungen, Anlässe oder Aktivitäten zur Verfügung stehen. Schliesslich sind zusätzliche Parkplätze vorgesehen, um die bereits heute strapazierte Parksituation beim geplanten Standort «Hüsmatte» zu entschärfen. Für den Bau ist ein Kostendach von 15 Mio. Franken vorgesehen.

Suche nach dem optimalen Entwurf

«Das Projekt mit all seinen vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten ist komplex», sagt Gerhard Kiechler, Präsident der Gemeinde Goms. «Entsprechend hoch sind die baulichen Anforderungen. Der Wettbewerb soll dabei helfen, funktionale sowie ortsbaulich und architektonisch hochwertige Vorschläge zu erhalten.» Die Gemeinde Goms hat den anonymen Wettbewerb im offenen Verfahren gemeinsam mit der Gemeinde Obergoms lanciert. «Für die Zukunft unserer Region ist es entscheidend, die Gesundheitsversorgung langfristig zu gewährleisten», sagt Christian Imsand, Präsident der Gemeinde Obergoms. «Mit diesem Projekt streben wir gemeinsam eine umfassende Lösung für die Bevölkerung und unsere Gäste an».

Baubeginn frühestens im Jahr 2021

Die Ausschreibung richtet ein besonderes Augenmerk auf die Gestaltung eines altersgerechten Wohnbaus. «Der Einbezug von Begegnungszonen gehört dabei ebenso zu den zentralen Bewertungskriterien wie Funktionalität, ökologische Nachhaltigkeit oder Wirtschaftlichkeit», erklärt Architekt Anton Ruppen. Er begleitet das Wettbewerbsverfahren, während Franziska Imhof von der RW Oberwallis AG (RWO AG) für die Projektleitung zuständig ist. Am 12. Dezember 2019 will die Jury – bestehend aus Experten und Expertinnen aus den Bereichen Architektur, Gesundheit und Alter – das Siegerprojekt bekannt geben.

Anschliessend werden die eingereichten Arbeiten in einer Ausstellung der Öffentlichkeit präsentiert. Das Siegerprojekt soll schliesslich ausgearbeitet werden, damit die Urversammlungen der beiden Gemeinden über den Kreditantrag und die Realisierung des Projekts entscheiden können. Baubeginn ist gemäss heutiger Planung frühestens im Jahr 2021. Zwei Jahre später sollen die Wohnungen bezugsbereit sein und das Gesundheitszentrum seinen Betrieb aufnehmen.

## Weitere Informationen und Auskünfte

Die Ausschreibung des Architekturwettbewerbs erfolgt über das Informationssystem über das öffentliche Beschaffungswesen in der Schweiz ([www.simap.ch](http://www.simap.ch)).

Franziska Imhof, Projektleitung, Mobile: 077 542 72 09  
[franziska.imhof@rw-oberwallis.ch](mailto:franziska.imhof@rw-oberwallis.ch)